



Maackia amurensis



Höhe	8 - 12 m
Breite	8-12m
Krone	rund bis breit schirmförmig, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	leicht abschuppende, braune Rinde
Blatt	ungleichmäßig gefiedert, 7 - 11 Blättchen, hellgrün, 20 - 30 cm, gefiedertes Blatt
Blüte	senkrecht aufragende Blütentrauben, (gelb)weiß, Juli/August
Früchte	platte Hülse, 3 - 6 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	humusreich und gut entwässert
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	mäßig
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Mandschurei, Korea und Japan

Ein seltener Baum mit einer offenen und runden Krone, die später breit schirmförmig wird. Von Natur aus in Ostasien wachsend. Bereits einige Zeit in Europa in kultiviertem Anbau und angesehen aufgrund sowohl des dekorativen Blattes als auch der Blüte. Die alte Rinde schuppt ab. Das große Blatt setzt sich aus 7 bis 11 eiförmigen Teilblättchen zusammen, die jeweils 5 bis 8 cm lang sind. Beim Ausschlagen ist das Blatt bemerkenswert silbergrau behaart. Die Unterseite bleibt leicht behaart. Die weißen Blüten, jeweils beinahe 1 cm, stehen in aufrechten Blütentrauben mit einer Länge von 10 - 15 cm. Im Herbst erscheinen abgeflachte Hülsen mit einer Länge von 3 - 6 cm. Trotz der verlässlichen Winterfestheit wächst Maackia amurensis am liebsten an einem geschützten Standplatz.